

ROADSHOW



vl.n.r.: Ramin Monajemi (BEX Media), Walter Hell-Höflinger (Gold & Co.), Michael Stadlinger (WM PR - Peter Seilern, Seilern Funds war per Videoschaltung dabei), Anja Combrink-Birkholz (Lombard Odier Investment -Managers), Manuel Schaefer (LO IM), Robert Gillinger (Börse Express)

Foto: BEX Media /Curt Themessl

Für jede Zukunft gerüstet sein

Gestern ging die Roadshow 78 in der Wiener Börse über die Bühne. Mit dem Megatrend Klimawandel und den Unternehmen die diesen Weg begleiten, dem sicheren Hafen Gold (wenn man gewisse Regeln einhält) und den besten Aktien der Welt, die allen Stürmen trotzen sollten. Mehr dazu demnächst in Ihrer Mailbox.

Strabag

Den Feiertag beim Übernahmeangebot einrechnen.

02

Branche Pharma

Ein sicherer Hafen in rauer See - plus die Top-Aktien der Branche.

4f

Meldungen in Kürze

Analysen zu österreichischen Aktien. Citi bestätigt für Erste

Group die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 35,0 auf 30,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 24,62 Euro - durchschnittliches Kursziel: 38,74 Euro.

Autonomous Research bestätigt für **Raiffeisen Bank International** die Empfehlung Underperformer - und erhöht das Kursziel von 14,4 auf 16,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 13,0 Euro - durchschnittliches Kursziel: 15,98 Euro.

Bryan Garnier & Co bestätigt für **Valneva** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 15,0 auf 13,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 6,35 Euro - durchschnittliches Kursziel: 10,88 Euro.<

Strabag - Achtung auf den Nationalfeiertag:

Für all jene, die überlegen das Angebot von Haselsteiner Familien-Privatstiftung, Raiffeisen Holding Nö-Wien und Uniqa für die ausstehenden Strabag-Ak-

tien - mit ein paar Ausnahmen wie die von Oleg Deripaskas Rasperia Holding -, in Summe rund 14,44 Prozent, zu einem Stückpreis von 38,94 Euro ex Dividende mit Annahmefrist 27.10. 17:00 Uhr anzunehmen: Da der 26. Oktober in Österreich Nationalfeiertag ist - und einer für die Banken - sollten Aufträge wohl spätestens am 25. 16:00 Uhr aufgegeben werden, sonst könnte die rechtzeitige Übermittlung der Daten scheitern - bei der Immofinanz wurden einige Anleger:innen durch so einen Feiertag 'böse' überrascht ... damals ging es aber bereits um die Nachfrist, die hier bis Februar 2023 laufen dürfte.<

Internationale Unternehmensnews: Der Adidas-Vorstand

<DE000A1EWWW0> rechnet für 2022 in den fortgeführten Geschäftsbereichen nur noch mit einem Gewinn von rund 500 Millionen Euro. Hier lag die Prognose zuvor bei rund 1,3 Milliarden Euro. Das gekappte Gewinnziel geht auch auf Einmalaufwendungen etwa für den Rückzug aus Russland zurück - sowie auf verkaufsfördernde Aktionen zum Abbau von hohen Lagerbeständen. Beim Umsatz rechnet der Konzern für 2022 mit einem währungsbereinigten Umsatzanstieg im mittleren

einstelligen Prozentbereich. Zuletzt wurde ein Plus im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich anvisiert.

Beim Brillenkonzern **EssilorLuxottica** <FR0000121667> haben die Geschäfte im Sommer stärker angezogen als erwartet. Im dritten Quartal sprang der Umsatz auf vergleichbarer Basis auch wegen des schwachen Euro um 17 Prozent auf rund 6,4 Milliarden Euro nach oben.

Der Großhandelskonzern **Metro** <DE000BFB0019> hat im vierten Quartal seine Umsätze nochmals deutlich gesteigert. So legten die Erlöse per Ende September um 12,1 Prozent auf acht Milliarden Euro zu. Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte Metro ein Plus von 20,1 Prozent auf 29,8 Milliarden Euro. Das bereinigte operative Ergebnis (Ebitda) soll in der Mitte der Prognosespanne liegen. Zuletzt hatte Metro in Aussicht gestellt, dass es den Vorjahreswert von 1,17 Milliarden Euro um 150 bis 230 Millionen Euro übertreffen will.

Das Geschäft der Foto-App Snapchat legt kaum noch zu. Mit einem Umsatzplus von sechs Prozent auf 1,13 Milliarden Dollar verbuchte die Betreiberfirma **Snap** <US83304A1060> im vergangenen Quartal ihr bisher langsamstes Wachstum. Der Aktienkurs brach im nachbörslichen Handel am Donnerstag um 27 Prozent ein. Seit Jahresbeginn verlor das Papier mehr als drei Viertel seines Werts. Der Quartalsverlust weitete sich zuletzt auf 359,5 Millionen Dollar aus, von knapp 72 Millionen Dollar ein Jahr zuvor. Die

Zahl täglich aktiver Nutzer wuchs unterdessen binnen drei Monaten von 347 auf 363 Millionen. Zugleich sank der durchschnittliche Umsatz pro Nutzer von 3,20 auf 3,11 Dollar.

Elon Musk plant einem Zeitungsbericht nach einen Job-Kahlschlag bei **Twitter** <US90184L1026>. Er habe potenziellen Investoren gegenüber angegeben, die Mitarbeiterzahl bei einer Übernahme von 7500 auf rund 2000 zu senken, schrieb die "Washington Post". Das Blatt beruft sich auf Insider und vertrauliche Dokumente. Musk und Twitter äußerten sich zunächst nicht.<

Internationale Analysenews: JPMorgan hat das Kursziel für ASML

<NL0010273215> nach Zahlen zum dritten Quartal von 780 auf 690 Euro gesenkt, die Einstufung aber auf "Overweight" belassen.

Barclays hat das Kursziel für **Deutsche Börse** <DE0005810055> nach Zahlen für das dritte Quartal von 175 auf 170 Euro gesenkt und die Einstufung auf "Equal Weight" belassen.

Oddo BHF hat **Ericsson** <SE0000108656> doppelt abgestuft von "Outperform" auf "Underperform" und das Kursziel von 105 auf 60 schwedischen Kronen gesenkt.

JPMorgan hat **SAP** <DE0007164600> von "Neutral" auf "Overweight" hochgestuft und das Kursziel von 105 auf 115 Euro angehoben. < <APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Molkerg. 4/2, 1080 Wien
INTERNET www.boerse-express.com **PHONE** 01/236 53 13 **SALES** 0664/319 81 14
EMAIL redaktion@boerse-express.com **ABO** www.boerse-express.com/abo
Geschäftsführer Robert Gillinger (gill) **LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT** Ramin Monajemi **REDAKTIONS-LEITUNG** Mag. Harald Fercher (hf), **PRODUKTION** Herbert Hütter
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiieger **CHARTS** TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige **AGB** hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

wiener
boerse

Delivering
a world of
good deals.

Invest global, buy local.

Internationale Aktien zu Inlandsgebühren:
Rund 800 Wertpapiere aus 24 Ländern im global market.
Jetzt am Börsenplatz Wien handeln.

wienerboerse.at



Anzeige

BRANCHE



MARCO JANSEN,
GESELLSCHAFTER & PROKURIST DER OBERBANSCHIEDT & CIE.
VERMÖGENSVERWALTUNG IN KLEVE

Big Pharma: Ein sicherer Hafen in rauer See

Die weltweiten Kapitalmärkte stehen seit Wochen und Monaten unter Druck. Die Gründe sind vielschichtig und bekannt: der ausufernde Ukraine-Konflikt, steigende Inflation und massive Zinsanhebungen durch die Zentralbanken treiben den Aktienanlegern die Schweißperlen auf die Stirn. Durch die einmalige Konstellation von steigenden Energiepreisen, steigenden Zinsen bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Abkühlung befinden wir uns in einem nahezu perfekten Sturm – „there is no place to hide“. Selbst Gold, seit jeher mit dem Ruf als Safe Haven belegt, verliert deutlich an Wert.

Die Zukunftsaussichten versprechen die Chance auf weitere Kursgewinne: Noch nie war die Zahl an Medikamenten in der Phase 3, dem letzten Punkt vor der Marktzulassung, größer.

Umso schwieriger ist es in dieser Zeit Branchen zu identifizieren, die sich den Widrigkeiten an den Märkten bestmöglich widersetzen können und gleichzeitig die Chance auf Wertsteigerungen bieten. Schaut man sich die verschiedenen Bereiche an stößt man schnell auf eine Branche die dem Anleger – selbst in den vergangenen Wochen und Monaten – all das bietet: Big Pharma!

Neben den großen amerikanischen Unternehmen wie Johnson & Johnson, Pfizer und Eli Lilly dürften den meisten die Schweizer Vorzeigekonzerne Roche und Novartis durchaus bekannt sein. Was alle diese Blue Chips gemeinsam haben: in den letzten zwei Jahrzehnten wurde massiv in die Produktpipeline investiert – meist über Kooperationen und Meilensteinzahlungsvereinbarungen mit Biotechunternehmen. Durch diese Konstellation sichern sich die Unternehmen Chancen in nahezu allen medizinischen Entwicklungsbereichen ohne das maximale wirtschaftliche Risiko in die eigenen Bücher zu nehmen. Diese konservative Vorgehensweise weiß die Börse zu schätzen und eine gute Mischung aus diesen Unternehmen bietet dem Anleger ein gesundes Chance-Risikoverhältnis.

Als Beispiel für ein interessantes Investment in das Thema Big Pharma sei der ETF x-Trackers World Health Care (ISIN: IE00BM67HK77) aus dem Hause der DWS genannt. Der in 2010 aufgelegte ETF investiert weltweit in



Foto: jarmoluk Pixabay

die größten Pharmaunternehmen des Planeten. Insgesamt sind 1,8 Milliarden US-Dollar allein in diesem Produkt investiert die sich dann auf aktuell 143 einzelne Aktienpositionen aufteilen. Die jährliche Gebühr beträgt gerade einmal ein Viertel Prozent pro Jahr und ist damit wesentlich günstiger als ein vergleichbarer Investmentfonds mit aktivem Ansatz. Alle Aktien werden direkt repliziert, also die Aktien direkt an den Börsen und nicht durch Optionskonstruktionen dargestellt. Das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis der zugrundeliegenden Investments beträgt gerade einmal 16 und liegt aktuell unter dem historischen Durchschnitt.

Seit Auflegung des ETFs konnte für den Anleger eine positive jährliche Rendite von 11.6 Prozent erzielt werden – ein Wert der sich sehen lassen kann. Selbst im Jahr 2022 in dem fast alle internationalen Kapitalmärkte 20 bis 25 Prozent an Wert einbüßten verlor der ETF gerade einmal 0,25 Prozent was die Werthaltigkeit und den defensiven Charakter dieser Anlage deutlich unterstreicht.

Aber nicht nur die Vergangenheit für die Branche war rosig – auch die Zukunftsaussichten versprechen die Chance auf weitere Kursgewinne. Noch nie war die Zahl an Medikamenten in der Phase 3, dem letzten Punkt vor der Marktzulassung, größer. Selbst für die großen Krankheiten dieser Zeit, wie zum Beispiel Krebs, gibt es vielversprechende Ansätze diesen besser zu bekämpfen oder sogar heilen zu können.

Die Kombination aus konservativen, altbewährten Unternehmen und spannenden Wachstumsaussichten findet man aktuell nur durchaus selten. Wer auf der Suche nach einem stabilisierenden Faktor für sein Depot ist, für den kann Big Pharma eine interessante Anlagealternative sein.<

Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

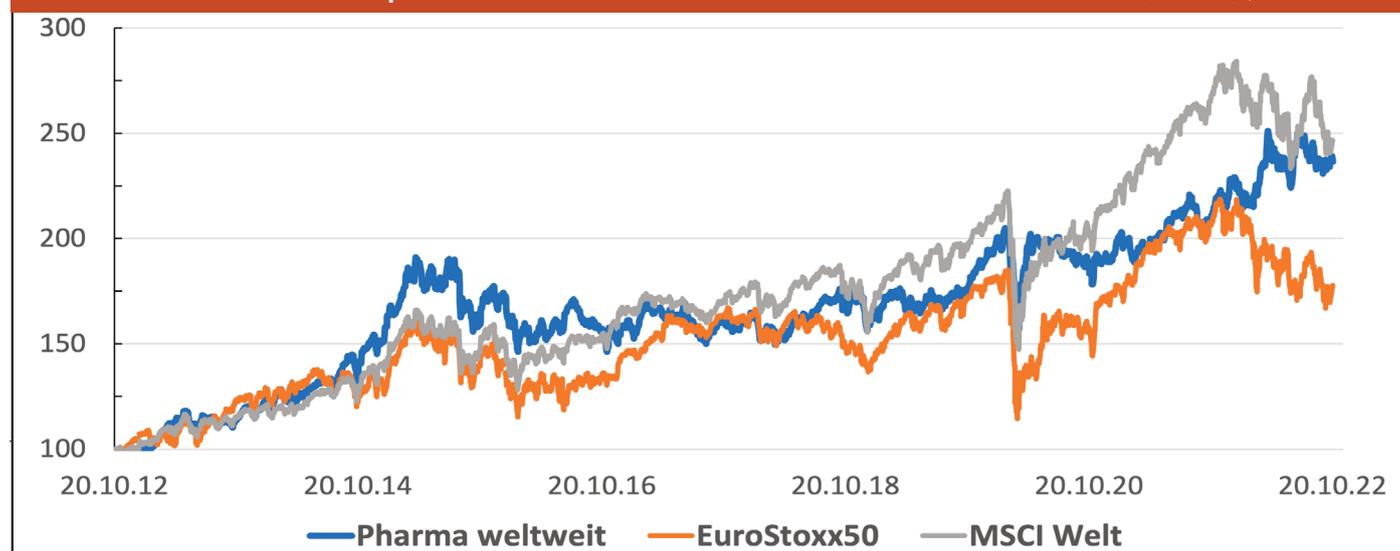
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top Pharma-Aktien

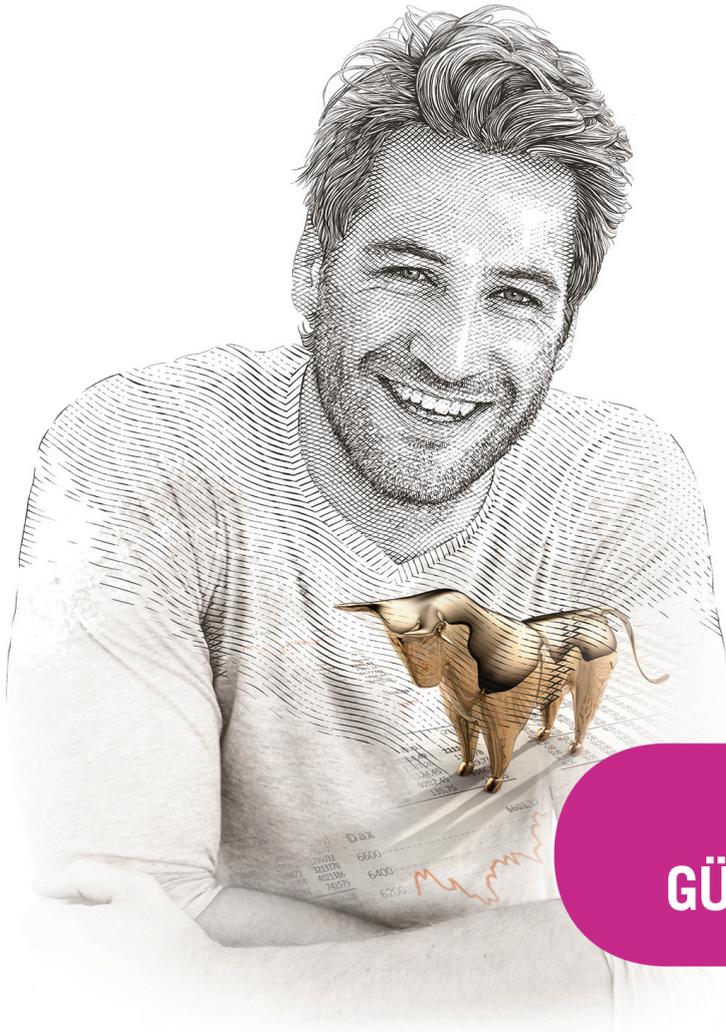
Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
PharmaEssentia Corp	TW0006446008	448,00	545,00	536,40	417,39	378,05
McKesson Corp	US58155Q1031	359,19	396,50	356,08	318,64	79,23
Hypera SA	BRHYPEACNOR0	48,46	51,40	44,19	38,42	72,54
China Sanjiu Medical	CNE0000011K8	45,58	48,00	39,07	38,94	66,65
Daiichi Sankyo Co Ltd	JP3475350009	4423,00	5000,00	4166,60	3298,32	61,59
Beijing Tongrentang Co	CNE000000R69	50,73	54,80	46,60	45,60	52,26
Cardinal Health Inc	US14149Y1082	70,77	72,00	68,66	58,96	50,77
Cigna Corp	US1255231003	294,31	318,50	288,19	261,21	44,40
Ono Pharmaceutical Co	JP3197600004	3445,00	3800,00	3376,00	3257,43	43,75
AbbVie Inc	US00287Y1091	142,93	158,00	140,58	147,24	38,43
Eli Lilly & Co	US5324571083	329,07	351,50	316,88	295,48	37,81
Huadong Medicine Co	CNE0000011S1	44,90	49,60	41,46	39,03	31,65
Option Care Health Inc	US68404L2016	32,92	39,00	32,47	28,99	30,31
Bristol-Myers Squibb Co	US1101221083	70,35	85,00	71,05	72,22	27,39
Cipla Ltd/India	INE059A01026	1136,80	1150,00	1069,96	991,99	26,10
Takeda Pharmaceutical	JP3463000004	3768,00	4350,00	3818,70	3684,48	21,91
Sun Pharmaceutical	INE044A01036	980,35	1077,50	914,11	884,71	21,66
Merck & Co Inc	US58933Y1055	92,94	101,00	88,67	86,21	21,40
Novo Nordisk A/S	DK0060534915	796,00	897,50	781,40	754,94	21,21
Ipsen SA	FR0010259150	103,30	102,00	98,14	97,04	21,09
AmerisourceBergen	US03073E1055	142,77	175,00	143,62	146,19	20,88
Orion Oyj	FI0009014377	42,25	50,00	44,57	41,20	19,53
AstraZeneca PLC	GB0009895292	9656,00	12245,00	10377,58	10051,65	15,00

Pharma-Index vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit 10 Jahren

(Basis: Euro, Quelle: Wiener Börse)



DADAT
BANK



**ICH DADAT
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**

R U P . a t

Marketingmitteilung

Anzeige

KOMMENTAR



VON RONALD FRANKL,
LANSKY, GANZGER + PARTNER (LGP), MANAGING PARTNER
HEAD OF CORPORATE / M&A & CAPITAL MARKETS

DLT Pilot Regime – Möglicher „Game Changer“ für Security Tokens

Häufig beschwören Beiträge zum Thema Security Tokens den Aspekt der Liquidität als einen ganz wesentlichen Vorteil der Tokenisierung von Assets. Auf diese Weise sei es nämlich möglich, per se illiquiden Assets wie zB Liegenschaften Liquidität zuzuführen, und zwar indem die entsprechenden Tokens nach deren Ausgabe gehandelt werden könnten. In der Theorie ist dies zweifellos richtig. Allerdings gestaltete sich die Praxis bis jetzt anders. Vor allem im Bereich der Europäischen Union gibt es bis dato so gut wie keine Handelsplattformen, auf denen entsprechende Security Tokens gehandelt werden (dürfen).

Konkret sehen die aktuellen Gesetzesbestimmungen für den Betrieb von Krypto-Börsen umfassende aufsichtsrechtliche Voraussetzungen vor.

Es besteht damit gerade kein entsprechender Sekundärmarkt. Gerade ein solcher wäre für einen ausgeprägten Handel und damit eine Liquidität allerdings unerlässlich.

Die aktuelle Situation ist vor allem auf die bisherige und aktuelle Rechtslage zurückzuführen. Diese ist nämlich dadurch geprägt, dass entsprechende Plattformen einer Reihe von sehr strengen Anforderungen und Einschränkungen unterliegen.

Konkret sehen die aktuellen Gesetzesbestimmungen für den Betrieb von Krypto-Börsen umfassende aufsichtsrechtliche Voraussetzungen vor. Krypto-Börsen, in welchen Käufer und Verkäufer von Wertpapieren (darunter wertpapierähnliche, übertragbare Security Token), die auf der distributed ledger technology („DLT“) basieren, ohne Ermessensausübung durch interne Betriebsverfahren zusammengeführt werden, sind als sogenannter „MTF“, dh als multilaterales Handelssystem, zu qualifizieren. Für den Betrieb eines solchen MTF ist nach österreichischem Recht eine Konzession nach dem Wertpapieraufsichtsgesetz erforderlich, deren Erhalt beispielsweise ein Anfangskapital von EUR 730.000,00 voraussetzt und zudem komplexe Compliance-Vorschriften einzuhalten sind.



Wesentlich ist auch, dass eine Teilnahme der Anleger an der Krypto-Börse bzw. dem Handelssystem nach aktueller Rechtslage nicht zulässig ist, sofern diese nicht die vorgeschriebenen Eigenschaften aufweisen (wie zB Wertpapierfirmen und Kreditinstitute), sodass hier eine Vermittlungspflicht hinsichtlich der Teilnahme am Markt durch eine gesetzlich befugte Person vorgesehen ist. Weiters ist für die Transaktion die Beiziehung eines Zentralverwahrers erforderlich, der für die Transaktionen bestimmte Abwicklungssysteme (Wertpapierliefer- und Abrechnungssysteme) betreibt und auf dessen Effktingiro das jeweilige Wertpapier im Hinblick auf die Abwicklung der Transaktion eingebucht werden muss.

Diese beispielhaft aufgezählten Voraussetzungen führen bereits am Anfang eines Krypto-Projekts zu Unsicherheiten und stellen die Projektentwickler vor große Herausforderungen, die im Ergebnis die Etablierung von entsprechenden Handelsplätzen bisher verhindert haben.

Dies wird sich nun durch das DLT-Pilot Regime nachhaltig ändern. Das DLT-Pilot Regime ist – insbesondere neben der geplanten Verordnung mit dem Titel „on Markets in Crypto-Assets“ („MiCAR“) – Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets auf EU-Ebene, das darauf abzielt, das Potenzial des digitalen Finanzwesens zu fördern und gleichzeitig mögliche Risiken zu mindern. Durch die neuen Regelungen sollen insbesondere die regulatorischen Hürden überwunden und der Zugang zum Krypto-Markt erleichtert werden. Die DLT-Pilot Regime Verordnung wird am 23. März 2023 in Kraft treten.>>

Das DLT-Pilot Regime soll nun bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen eine Befreiung von den bisher geltenden, strikten Regelungen vorsehen. Es soll daher eine Art „Regulatory Sandbox“ für den Handel und die Abwicklung von auf DLT basierenden Finanzinstrumenten geschaffen werden.

Das DLT-Pilot Regime richtet sich vorwiegend an Wertpapierfirmen, Marktbetreiber und Zentralverwahrer. Gegenstand der Verordnung ist die Regelung von Anforderungen in Bezug auf sogenannte DLT-Marktinfrastrukturen. Dabei handelt es sich um (i) multilaterale DLT-Handelssysteme („DLT-MTF“), (ii) DLT-Abwicklungssysteme („DLT-SS“) und (iii) DLT-Handels- und Abwicklungssysteme („DLT-TSS“). Diese entsprechen den aufsichtsrechtlichen bereits bekannten Infrastrukturen, sind jedoch speziell auf DLT-basierende Wertpapiere zugeschnitten.

Grundsätzlich gelten für die genannten DLT-Marktinfrastrukturen die gleichen gesetzlichen Bestimmungen, wie sie bereits jetzt auf die klassischen MTFs und Abwicklungssysteme der Zentralverwahrer zur Anwendung gelangen. Um eine Etablierung solcher Systeme zu fördern, sieht das DLT-Pilot Regime nun allerdings – jeweils in Abhängigkeit der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen – auf bestimmte Dauer befristete Befreiungen von bestimmten der diesbezüglichen Anforderungen und Einschränkungen vor.

Durch das DLT-Pilot Regime soll nun unter anderem ermöglicht werden, dass im Gegensatz zu den aktuellen gesetzlichen Vorgaben für klassische MTF Handelsplattformen, für den Betrieb eines DLT-MTF für eine befristete Dauer nicht die bereits oben angeführte Vermittlungspflicht gilt. Damit wird den interessierten An-

legern der Zugang nun direkt zu der Krypto-Börse bzw zu dem jeweiligen Handelsplatz ermöglicht.

Das DLT-Pilot Regime sieht für den Betrieb eines DLT-SS, der eine Konzession voraussetzt und ausschließlich von Zentralverwahrern erfolgen darf, auf Antrag ebenso eine Erleichterung vor. Beispielsweise kann allenfalls die Verpflichtung entfallen, DLT-Wertpapiere auf dem Effekten giro des Zentralverwahrers einzubuchen.

Neu ist hingegen die Möglichkeit des Betriebs eines DLT-TSS, somit einem DLT-Handels- und Abwicklungssystem. Ein DLT-TSS soll laut dem DLT-Pilot Regime entweder ein DLT-MTF sein, bei dem die Dienstleistungen eines DLT-MTF mit jenen des DLT-SS kombiniert werden, oder ein DLT-SS sein, bei dem wiederum die Dienstleistungen eines DLT-SS mit jenen eines DLT-MTF erbracht werden. Wertpapierfirmen und Marktbetreiber könnten auf diese Weise teilweise Dienstleistungen eines Zentralverwahrers erbringen und umgekehrt. Der Betrieb des DLT-TSS bedarf einer besonderen Genehmigung, wobei der Betreiber bestimmte Anforderungen für beide Marktinfrastrukturen erfüllen muss. Dies soll Abwicklung von DLT-Transaktionen erheblich erleichtern.

Abschließend ist festzuhalten, dass die aktuellen Bestimmungen zwar weiterhin aufrecht bestehen bleiben, jedoch wird den Entwicklern zumindest in bestimmter Hinsicht die Möglichkeit angeboten, Befreiungen zur rascheren und vereinfachten Projektumsetzung in Anspruch zu nehmen. Die Verordnung gilt für 3 Jahre, wobei diese nach Bewertung der Kosten und Nutzen verlängert werden kann. Die Einführung dieser Verordnung verspricht jedenfalls, zu einem „Game Changer“ für die Bedeutung von Security Tokens und deren Emissionen zu werden. <<





PASSION CREATES INNOVATION




Besuchen Sie uns auf der POLYTEC-Website

Alle relevanten Informationen für Investoren auf einem Blick

www.polytec-group.com/investor-relations

STRATEGIE



MIRKO KOHLBRECHER
INVESTMENTSTRATEGIE BEI DER SPIEKERMANN & CO AG

Aktien: So trotzen Anleger mit klugen Depotstrategien den Psychofallen des Marktes

Hand aufs Herz: Wie oft haben Sie in diesem Jahr gelesen, gehört oder sich selbst gefragt, wohin die Reise an der Börse geht? Unseres Erachtens ist schon die Frage „Sollen Anleger ihr Vermögen aus dem Aktienmarkt abziehen oder lieber zukaufen?“ falsch gestellt. Denn: Auf Sicht von einigen Jahren und erst recht längeren Zeiträumen sind Aktien die rentabelste Anlage-

Das Jahr 2022 hat es eindrucksvoll gezeigt: Der Aktienmarkt ist eine launische Diva. Immer wieder schwanken die Kurse in ähnlichen Zyklen und Mustern. Anleger können davon profitieren, indem sie ihrem Depot neben der strategischen Basis einen taktischen Part hinzufügen. Allerdings sollten sie genau wissen, was sie tun – und bei ihrer Entscheidung bleiben.

indexfonds (ETF) einen bestimmten Markt antizyklisch, sprich dann, wenn wir ihn für überverkauft halten. Und wir verkaufen den ETF, wenn sich dieser Aktienmarkt erholt hat und wir ihn als ausgereizt betrachten.

Chance auf höhere Rendite und entspanntere Nerven.

klasse! Warum sollte man komplett daraus aussteigen, wenn das nur die Frage nach sich zieht, wann ein Wiedereinstieg sinnvoll wäre?!

Taktische Aktienquote für antizyklische Käufe.

Nein, das geht deutlich besser – und zwar mit einem Depot, das aus einer strategischen Basis und taktischen Anteilen besteht. So investieren wir in unserem Haus 80 Prozent des Anlagevermögens dauerhaft. Welche Segmente am Aktienmarkt wir bei diesem strategischen Teil des Portfolios für besonders aussichtsreich halten und was wir uns dabei denken, lesen Sie hier. Bis zu 20 Prozent setzen wir indes als taktische Aktienquote ein. Dabei kaufen wir via In-



Foto: Pixabay/Wokandapix

Was ist der Vorteil dieser Kombination von Strategie und Taktik? Investmentprofis wissen, dass die Finanzmärkte zyklischer Natur sind, weil sie mal von Gier, mal von Angst regiert werden. Diese zyklische Natur der Märkte wird sich wohl niemals ändern. Indem Anleger solche Phasen der Übertreibung nutzen, gewinnen sie zweierlei: Zum einen steigt ihre Chance auf eine höhere Rendite, wenn nach dem Abschwung in einem Markt, den der taktische Teil des Depots nicht erlitten hat, ein Aufschwung einsetzt und sie davon profitieren. Zum anderen halten sie nach einem guten Lauf am Aktienmarkt für antizyklische Käufe einen „Teil ihres Pulvers trocken“. Dieses Wissen beruhigt die Nerven.

Einen Plan entwickeln – und sich daran halten. Allen Anlegern, die eine solche Depotstrategie umsetzen wollen, sei jedoch eines ans Herz gelegt: Sie brauchen einen klaren Plan, den sie ohne Wenn und Aber ausführen. So muss im Vorhinein genau festgelegt werden, bei welchem Punktstand ein Index wie zum Beispiel der DAX gekauft und wann er wieder verkauft wird. Keinesfalls sollten sich Anleger dazu hinreißen lassen, „aus dem Bauch heraus“ Entscheidungen zu treffen, denn das geht meistens schief. Vielmehr ist es sinnvoll, bei der Auswahl solcher Kauf- und Verkaufsmarkten psychologisch wichtige Bezugspunkte im Kursbild zu wählen – so etwa das Erreichen des Juni-Tiefs im DAX.

ETF statt Einzelwerte. Übrigens: Vom Kauf von Einzelwerten sollte man bei der taktischen Aktienquote Abstand nehmen. Erstens ist das Risiko, dass ein Papier wegen enttäuschender Geschäftsentwicklung nicht so läuft wie gedacht, größer als bei Dutzenden von Aktien. Und zweitens besteht die Gefahr, dass sich der Anleger in eine Aktie „verliebt“ und sie selbst dann nicht verkauft, wenn sie sich wider Erwarten schwächer entwickelt als der Markt. Ein breit gestreuter ETF ist daher die bessere Wahl. <

Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

LEBENS Lust & LIFESTYLE

Immersive Ausstellung "Monets Garten": Kunst trifft modernste Technik

Die immersive Ausstellung "Monets Garten" in der Marx Halle zeigt eine fantastische 360-Grad-Erlebnisreise durch die Geschichte und Werke eines der größten Künstler des 20. Jahrhunderts. Um ganz in die Welt des französischen Malers eintauchen zu können, wird der Besucher durch drei Erlebnisräume geführt. Jeder Raum ist dabei ein Highlight für sich und beschert dem Reisenden nicht nur einen Einblick, sondern auch neue Erfahrungen und Sichtweisen auf Leben, Arbeit und Werke Monets. Die erste Station ist das Atelier, der Schaffensplatz seiner großen Werke. Monets Erblindung (1922) und die Zerstörung seiner Bilder (1925) bilden den Rahmen, um einen tiefgehenden Einblick in seine ohnehin schon ereignisreiche Lebens- und Entwicklungsgeschichte zu geben. Es wird eine neue Perspektive auf die Werke des Künstlers geboten, die das Publikum nicht nur in seine Gemälde, sondern auch in seine Wahrnehmungen, Techniken und Wege der Konzeption seiner Kunst eintauchen lässt. Die zentralen Themen Monets wie Licht, Schatten, Wind und das Element des Wassers als Reflexionsfläche werden integriert und durch modernste Technik in ein poetisches Gesamtkonzept verwoben - vom Atelier geht es weiter zur Inszenierung von Monets Garten, der weltberühmten Gartenlandschaft. Zu sehen bis 22. Jänner 2023.



Fotos: youtube

WAS BLEIBT IST GOLD.

DIE EXPERTEN FÜR GOLD & CO

Gold kann mehr.
Wir auch.

☎ +43 1 23 50 222

✉ info@goldundco.at

☎ +43 660 50 50 999

📍 1090 & 1220 Wien

goldundco.at

- ✓ ANKAUF
- ✓ VERKAUF
- ✓ BERATUNG

Anzeige